

die Leistungsfähigkeit und das Selbstvertrauen haben doch eine Steigerung erfahren. Groß ist die Zahl der Werke, welche uns die k. k. Hof- und Staatsdruckerei seit mehr als sechzig Jahren geschenkt. Als Ausdruck des Geistes ihrer Zeit interessieren sie alle, viele darunter noch insbesondere als Illustrationen zur vaterländischen Geschichte. Das mächtige Staatsinstitut hat die Privatindustrie nicht nur nicht geschädigt, sondern auch vor der Stagnation bewahrt. Und der Höhenstand der modernen Vervielfältigungsverfahren beruht in letzter Linie auf manchen Versuchen und auf Erfindungen, welche innerhalb der Mauern des alten Franziskanerklosters gemacht worden sind. Hoffen wir am Vorabende ihrer Säkularfeier, daß diesen Entdeckungen in Zukunft noch zahlreiche andere folgen und diese zu den glänzendsten Leistungen befähigte Staatsinstitution, auf die nicht nur Wien, sondern ganz Österreich stolz zu sein alle Ursache hat, auch fernerhin getreu dem Wahlspruch: „Für Wissenschaft und Kunst“ eine gedeihliche Entwicklung nehme.

STEMPEL-  
SCHNEIDER

